



An den Grossen Rat

14.5053.02

Petitionskommission
Basel, 18. September 2014

Kommissionsbeschluss vom 17. September 2014

Petition P 326 "Verbesserung des Busangebots im Riehener Niederholzquartier"

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 19. März 2014 die Petition „Verbesserung des Busangebots im Riehener Niederholzquartier“ der Petitionskommission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

1. Wortlaut der Petition

Mitte Dezember 2013 wurde das neue Buskonzept Wettstein-Riehen umgesetzt. Die Anzahl Kurse der Linie 31 wurde an den Wochentagen von sechs auf vier pro Stunde reduziert. Neu fahren die Busse dieser Linie von Basel kommend nur noch bis Friedhof Hörnli und von dort als Kurse der Linie 34 wieder in die Stadt zurück. Die Verbindung zwischen den Haltestellen Habermatten und Friedhof Hörnli wird an den Wochentagen durch die Kleinbusse der Linien 35 und 45 gewährleistet.

Von den Passagieren werden folgende Punkte des neuen Buskonzepts als besonders störend empfunden:

- *Die Busse der Linie 31/34 legen an der Haltestelle Friedhof Hörnli eine viertelstündige Pause ein. Wer also vom Otto-Wenkplatz kommend via Grenzacherstrasse nach Basel fahren will, muss an der Station Friedhof Hörnli 15 Minuten lang auf die Weiterfahrt warten. Das gleiche gilt in umgekehrter Richtung.*
- *Die Kleinbusse halten beim Friedhof Hörnli in der Rauracherstrasse und beim Otto-Wenkplatz vom Wasserstelzenweg kommend in der Schäferstrasse. Wer auf die Grossbusse umsteigen will, muss einen längeren Fussweg auf sich nehmen und in den meisten Fällen Strassen überqueren.*
- *Wer in den Abendstunden mit der Buslinie 34 aus der Stadt kommt, kann an den Habermatten nicht mehr auf das Ruftaxi umsteigen, da der Bus 34 die Haltestelle Habermatten nicht mehr bedient.*

Die Unterzeichneten bitten deshalb den Einwohnerrat der Gemeinde Riehen, resp. den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt sich dafür einzusetzen, dass

- 1. die Busse der Linie 31/34 bei der Haltestelle Friedhof Hörnli keine Pause mehr einlegen.**
- 2. die Haltestellen der Kleinbuslinien 35/45 beim Otto-Wenkplatz und beim Friedhof Hörnli so platziert werden, dass die Umsteigebeziehungen wesentlich verbessert werden und das Überqueren der Strassen für die umsteigenden Buspassagiere minimiert werden kann.**
- 3. die Haltestellen beim Friedhof Hörnli mit Fahrgastanzeigen ausgerüstet werden.**
- 4. in den Abendstunden die Umsteigemöglichkeit von der Buslinie 34 auf das Habermatten-Ruftaxi wieder gewährleistet wird.**

2. Abklärungen der Petitionskommission

Da dieselbe Petition, allerdings mit einem fünften Forderungspunkt, der hier nicht zu beachten ist, beim Riehener Einwohnerrat eingereicht worden war, beschloss die Petitionskommission, das Vorgehen der Riehener Kommission für Volksanregungen und Petitionen (im Nachfolgenden PetKo Riehen genannt) abzuwarten.

2.1 Teilnahme von zwei Kommissionsmitgliedern an der Sitzung der PetKo Riehen vom 10. April 2014

Zwei Mitglieder der grossrätlichen Petitionskommission wurden zusammen mit Vertretern der Petenschaft, einer Vertreterin des Amts für Mobilität (Mobilitätsplanung) vom BVD, einem Vertreter der Basler Verkehrsbetriebe (BVB), dem Präsidenten der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) des Einwohnerrats Riehen und dem für das Geschäft Zuständigen des Gemeinderats Riehen als Gäste eingeladen. Die beiden Kommissionsmitglieder durften sich aktiv an der Diskussion beteiligen und Fragen stellen.

2.2 Bericht der PetKo Riehen vom 7. Mai 2014¹

Noch im Juni lag der Petitionskommission der Bericht der PetKo Riehen vom 7. Mai 2014 vor. Ihm sind Vorgeschichte, Verlauf der Diskussion und Ergebnisse der Kommissionsberatung zu entnehmen.

2.3 Beschluss des Einwohnerrates Riehen vom 27. August 2014

Der Einwohnerrat Riehen folgte an seiner Sitzung vom 27. August 2014 den Anträgen gemäss Bericht der PetKo Riehen vom 7. Mai 2014. Die Forderungen im Bericht der PetKo Riehen waren von der Riehener SMV unterstützt worden, mit dem Versprechen, dass die Sachkommission das neue Buskonzept weiterhin prüfend begleiten und falls notwendig auf weitere gewichtige Mängel aufmerksam machen wird.

Der Vertreter der Petenschaft, gleichzeitig auch Mitglied des Einwohnerrats Riehen, berichtete der Petitionskommission von dieser Einwohnerratssitzung, an der er über eine am Abend zuvor stattgefundene Sitzung mit Zuständigen der BVB, des Quartiervereins und der Petenschaft Niederholz informieren konnte. An dieser Sitzung ebenfalls anwesend gewesen sei der für den öffentlichen Verkehr zuständige Gemeinderat, der sich diese Anliegen notiert habe und sie im Zusammenhang mit der anstehenden Sanierung der Hörnliallee im Auge behalten wolle. Demnach sollen zusammengefasst folgende Verbesserungsmassnahmen auf den Fahrplanwechsel im kommenden Dezember vorgenommen werden können:

¹ <http://www.riehen.ch/gemeinde-riehen/politik/einwohnerrat/geschaefte> (Geschäft Nr. 10-14.777.02)

- Der 15-minütige Endaufenthalt der Busse an der Haltestelle Hörnli kann in 70-80% der Fälle eliminiert werden. In den anderen Fällen wird er auf max. 5 Min. reduziert.
- Die Umsteigebeziehung vom aus der Stadt kommenden Grossbus 34 auf die Kleinbuslinien in Richtung Dorf wird bei der Haltestelle Riehen Bahnhof Niederholz optimiert (Kleinbus muss Anschluss auf Grossbus abwarten).
- Die Fahrzeiten der Buslinie 42 werden so verschoben, dass die Buslinie 34 entlastet werden kann.
- Die Linie 38 wird künftig Montag bis Samstag im 15 Minuten-Takt nach Grenzach verkehren.
- Das Ruftaxi kann an sämtliche Bushaltestelle im Niederholzquartier bestellt werden.

Entsprechende Hinweisschilder wurden an den Haltestellen aufgehängt.

Noch nicht realisiert werden können die gewünschten Verbesserungen bei den Umsteigemöglichkeiten (Näherbringen oder Zusammenlegen der Grossbus- und Kleinbushaltestellen) vom Klein- auf den Grossbus am Otto-Wenkplatz und beim Hörnli, weil diese verkehrstechnische oder bauliche Veränderungen bedingen, auf die die BVB keinen Einfluss haben.

3. Erwägungen der Petitionskommission

Laut dem Vertreter der Petentschaft hätte die Diskussion um das Buskonzept Riehen Wettstein nicht unbedingt stattfinden müssen, hätte die Kommunikation zwischen BVB, Amt für Mobilität vom BVD und Gemeinde Riehen vor einem Jahr besser geklappt. Dank dem Druck aus der Bevölkerung, der Petition, der Unterstützung des Quartiervereins und der guten Arbeit der PetKo Riehen und der SMV sei jetzt zusammen mit den BVB eine Lösung gefunden worden, mit der die Petentschaft noch nicht in allen Punkten zufrieden sei, die aber in die richtige Richtung ziele.

Gestützt auf das Protokoll der PetKo Riehen-Sitzung vom 10. April 2014, den Bericht der PetKo Riehen vom 7. Mai 2014, aufgrund der Berichterstattung der beiden an die PetKo Riehen-Sitzung delegierten Kommissionsmitglieder, der Auskunft des Vertreters der Petentschaft über die von den BVB versprochenen Neuerungen auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2014 und nachdem der Einwohnerrat Riehen den Anträgen im Bericht der PetKo Riehen vom 7. Mai 2014 gefolgt ist, unterstützt auch die Petitionskommission die Lösungsvorschläge der PetKo Riehen zur Behebung der in der Petition beanstandeten Busangebot-Situation.

Daher setzt sich die Petitionskommission für folgende, im Bericht der PetKo Riehen vom 7. Mai 2014 aufgelisteten Vorschläge (Seite 6, Ziff. 4, Punkte 1 – 4) und deren, teilweise laut Bericht des Vertreters der Petentschaft an der Einwohnerratssitzung vom 27. August 2014 von den BVD bereits definitiv versprochenen und geplanten, Umsetzung ein:

Forderung 1: Busse der Linie 31/34 ohne Pause bei der Hörnliallee

Die Verbesserungsvorschläge mit der Minimierung der Pausen durch bessere Fahrplangestaltung, insbesondere die Untersuchung der Verschiebung des Endhalts zum Otto Wenk-Platz, werden als gute Vorschläge eingestuft. Die Petitionskommission empfiehlt den involvierten Parteien, diese Verschiebung anzustreben.

Forderung 2: Haltestellen Hörnliallee und Otto Wenk-Platz besser platzieren

Beim Otto Wenk-Platz kann die Situation vorläufig noch so bleiben wie sie ist. Eine Anpassung soll aber bei der anstehenden Gesamterneuerung der Hörnliallee vorgenommen werden. Bei der Haltestelle „Am Hörnli“ laufen schon Planungen.

Forderung 3: Neue dynamische Fahrgastinformation (DFI) an der Haltestelle Am Hörnli

Die Petitionskommission begrüsst, dass eine DFI kommen wird.

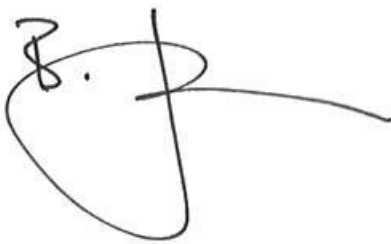
Forderung 4: Ermöglichung des Umsteigens abends von den Buslinien 34/31 auf das Ruftaxi

Ein entsprechender Hinweiszettel wird durch die Riehener Verwaltung angebracht. Die Situation wird durch die Verwaltung beobachtet.

4. Antrag

Die Petitionskommission beantragt entsprechend dem Beschluss des Einwohnerrats Riehen vom 27. August 2014 zur gleich lautenden Petition (Forderungen 1 bis 4), vorliegende Petition als erledigt zu erklären.

Im Namen der Petitionskommission

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized loop on the left and a horizontal line extending to the right.

Dr. Brigitta Gerber
Präsidentin